

## PRESSEMITTEILUNG

### **Deutsches Bündnis gegen Depression e. V. wird für zivilgesellschaftliches Engagement ausgezeichnet**

**Berlin/Leipzig, 12. November 2012** – *Das unabhängige Analyse- und Beratungshaus PHINEO veröffentlicht erstmalig eine Studie zum zivilgesellschaftlichen Engagement in Deutschland im Themenfeld Depression. Als eine von bundesweit 14 Organisationen wird dabei das Deutsche Bündnis gegen Depression heute in Berlin mit dem Wirkt-Siegel ausgezeichnet. Fazit: Aufklären, informieren und fortbilden – unter dem Dach der Stiftung Deutsche Depressionshilfe arbeitet der Verein auf verschiedenen Ebenen erfolgreich daran, die Versorgung von Menschen mit Depression nachhaltig zu verbessern.*

Die Volkskrankheit Depression ist zwar in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus der Medien gerückt, aber schaut man einmal genauer hin, so zeigt sich: Viele reden darüber, aber nur wenige tun wirklich etwas. Fakt ist: Depression sind gut behandelbar, aber nur eine Minderheit der betroffenen Menschen erhält eine adäquate Therapie. Das gemeinnützige Berliner Analyse- und Beratungshaus PHINEO hat nun mit Unterstützung des AOK-Bundesverbandes eine umfassende Analyse durchgeführt, um herauszufinden, wie zivilgesellschaftliche Projekte und Organisationen Betroffene und Angehörige im konkreten Krankheitsfall unterstützen können.

Wie konkrete praxisnahe Hilfe aussehen kann, zeigen die 14 gemeinnützigen Projekte, die die PHINEO-Qualitätsempfehlung für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement heute erhalten haben. Sie zeigen, was es heißt, wenn auf Worte auch Taten folgen.

„Wir müssen aus der abstrakten Toleranz konkrete Hilfe werden lassen“, fordert Dr. Andreas Rickert, Vorstandsvorsitzender der PHINEO gAG zu mehr Engagement auf.

Das heute mit dem Wirkt-Siegel ausgezeichnete Deutsche Bündnis gegen Depression setzt es sich seit über 10 Jahren zum Ziel, die Versorgung von Menschen mit Depression zu verbessern. Aufklärung steht dabei an erster Stelle. Das Projekt fokussiert auf vier Ebenen: Kooperation mit Hausärzten, Aufklärung der Öffentlichkeit, Angebote für Betroffene und Angehörige, Zusammenarbeit mit Multiplikatoren, z.B. Pfarrer, Lehrer, Altenpflegekräfte.

Dieser 4-Ebenen-Interventionsansatz ist von PHINEO im aktuellen Themenreport „Depression: Raus aus dem Schatten! Report über wirkungsvolles zivilgesellschaftliches

## PRESSEMITTEILUNG

Engagement“ als durch und durch leistungsstarkes Projekt mit Herz und Verstand und internationalem Erfolg ausgezeichnet wurden. „Neben den derzeit 71 regionalen Bündnissen gegen Depression in Deutschland gibt es den Ansatz aktuell bereits in 20 Regionen Europas. Jedes Jahr gehen bis zu zehn neue regionale Bündnisse an den Start.“ In der Begründung für die Auszeichnung heißt es weiter: „Das Projekt überzeugt mit wissenschaftlicher Akkuratessse, ist theoretisch und praktisch fundiert und arbeitet mit einem sehr reflektierten Konzept.“

„Das Wirkt-Siegel von PHINEO bestätigt einmal mehr, dass unsere Arbeit tatsächlich bei den Betroffenen ankommt“, so Professor Ulrich Hegerl, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Bündnisses gegen Depression. „Um die Aktivitäten ausweiten und die zunehmende Zahl an Anfragen von Betroffenen und regionalen Bündnissen beantworten zu können, sind wir auf die Hilfe von Investoren und Unterstützern angewiesen.“

Hinweis an die Redaktion:

- Das Porträt des Deutschen Bündnisses gegen Depression e. V. mit Informationen zum Handlungsansatz und Ergebnissen der PHINEO-Analyse findet sich unter <http://www.phineo.org/empfohlene-projekte/depression/>.
- Eine weitere Übersicht der 14 empfohlenen Projekte bietet die neue App „PHINEO wirkt!“ für iPhone, iPad und Android.
- Unter <http://www.phineo.org/themenreports/veroeffentlichte-reports/depression> stehen Ihnen der vollständige PHINEO-Themenreport sowie Hintergrundinformationen zum kostenlosen Download zur Verfügung.

### **Kontakt:**

Ihre Ansprechpartner sind:

Herr Prof. Dr. Ulrich Hegerl (Vorstandsvorsitzender)

Frau Ines Heinz, Dipl.-Psych. (Projektleiterin)

Deutsches Bündnis gegen Depression e. V.

Semmelweisstraße 10, 04103 Leipzig

Tel.: 0341.97 24 5 85, Fax: 0341.97 24 58 9

[info@buendnis-depression.de](mailto:info@buendnis-depression.de)

[www.buendnis-depression.de](http://www.buendnis-depression.de)

## PRESSEMITTEILUNG

.....  
Das Deutsche Bündnis gegen Depression e. V. ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein für Betroffene und Angehörige, Experten und in der Versorgung tätige Personen und Institutionen. Unter dem Dach der Stiftung Deutsche Depressionshilfe verfolgt er das Ziel, die gesundheitliche Situation depressiver Menschen zu verbessern, das Wissen über die Krankheit in der Bevölkerung zu erweitern und Suiziden vorzubeugen.

Über 70 Regionen und Städte engagieren sich deutschlandweit auf lokaler Ebene für die Aufklärung der Öffentlichkeit über Depressionen und eine Verbesserung der Versorgung.

[www.buendnis-depression.de](http://www.buendnis-depression.de)

.....  
PHINEO ist ein unabhängiges Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement mit Sitz in Berlin. Als gemeinnützige Aktiengesellschaft wird PHINEO von einem breiten Bündnis aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft getragen. Gesellschafter sind u.a. die Bertelsmann Stiftung, die Deutsche Börse, KPMG, PwC und die Stiftung Mercator. PHINEOs Mission ist es, den gemeinnützigen Sektor und die Gesellschaft zu stärken. Dafür möchte PHINEO gezielt Themen des Engagements auf die öffentliche Agenda setzen, die Informationsbasis über den gemeinnützigen Sektor verbreitern und ein Bewusstsein für das Thema gesellschaftliche Wirkung schärfen. Die 2010 gestartete Organisation ermittelt in einer mehrstufigen Analyse gemeinnützige Projekte, die besonderes Wirkungspotenzial haben. Derzeit tragen bundesweit 134 Projekte das Wirkt-Siegel, die PHINEO-Qualitätsempfehlung. Mit Reports zu diversen Themenfeldern, Spendenratgebern und individueller Beratung bietet PHINEO Sozialen Investoren Orientierung für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement:

[www.phineo.org](http://www.phineo.org)

3.265 Zeichen. Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Weitere Informationen für die Presse bei:

Susanne Janicke, PR-Referentin Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Tel.: +49 341 97 24 51 2

E-Mail: [presse@deutsche-depressionshilfe.de](mailto:presse@deutsche-depressionshilfe.de)